

Sachstandsbericht Erweiterungsbau Kreisarchiv Zons

Stand 10.01.2022

Selbständiges Beweisverfahren vor dem Landgericht Düsseldorf

Seit dem 22. November 2018 läuft auf Antrag des Rhein-Kreises Neuss ein Selbständiges Beweisverfahren vor dem Landgericht Düsseldorf wegen Baumängeln am ursprünglich verlegten Oberboden.

Zu den seit Ende April 2021 vorliegenden Sachverständigengutachten wurden von den beiden betroffenen Fachfirmen, Terrazzo und Estrich, zahlreiche Nachfragen formuliert, die zunächst in einer mündlichen Verhandlung beantwortet werden sollten. Aufgrund des Umfangs der eingereichten Fragen und eines Dezernatswechsels beim LG Düsseldorf, soll die Beantwortung durch die Sachverständigen laut Gericht nunmehr doch schriftlich erfolgen.

In diesem Zusammenhang teilte einer der Sachverständigen über das Landgericht Düsseldorf Anfang Dezember in einem Schreiben mit, dass infolge hoher beruflicher Auslastung mit einer Bearbeitungszeit für die Beantwortung der offenen Fragen von weiteren vier Monaten zu rechnen ist.

Es ist deshalb davon auszugehen, dass vor Frühjahr 2022 keine gutachterliche Klärung bzgl. der Schadensursachen herbeigeführt werden kann.

Neubau Kreisarchiv Zons

Trotz Problemen mit ausführenden Firmen, deren eingeschränkte Kapazitäten zu zeitlichen Verzögerungen führten, konnten wesentliche Abschlussarbeiten vom Amt für Gebäudewirtschaft vorangebracht werden. Die für die bauaufsichtliche Abnahme erforderlichen Arbeiten, Einbau und Inbetriebnahme der Brandschutztüren im Erdgeschoss und Aufschaltung der Brandmeldeanlage, sind inzwischen erfolgt.

Eine anschließend durchgeführte Begehung mit dem beauftragten Brandschutzsachverständigen ergab, dass aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken gegen eine Inbetriebnahme des Gebäudes bestehen.

Daraufhin hat das Amt für Gebäudewirtschaft bei der Stadt Dormagen die bauaufsichtliche Abnahme beantragt, die Anfang Dezember 2021 stattfand. Eine offizielle schriftliche Stellungnahme der Bauaufsicht hierzu liegt bisher noch nicht vor. In einer Mail vom 29.12.2021 wurde jedoch vorab mitgeteilt, dass einer sofortigen Inbetriebnahme des Gebäudes nichts im Wege steht.

Problematisch ist nach wie vor das bereits vor Jahren beauftragte Gewerk Tischler. Die akustischen Wandverkleidungen im Eingangsbereich wurden zwar begonnen, konnten allerdings noch nicht fertig gestellt werden. Abhängig davon sind Elektroarbeiten, die erst nach Montage der Holzelemente ausgeführt werden können. Es fehlen ebenfalls die beauftragten Möbel für den Lesebereich im Erdgeschoss. Nach Aussage der Firma sind die Materialien vorhanden, eine Bearbeitung ist aber aus Kapazitätsgründen aufgrund hoher Auslastung problematisch und damit auch eine verbindliche

terminliche Abstimmung. Das Amt für Gebäudewirtschaft steht im engen Kontakt mit der beauftragten Firma, um eine zeitnahe Lösung zu erzielen.

Abhängig von diesen Arbeiten ist die Inbetriebnahme des Gebäudes zu sehen, die ggf. auch schrittweise erfolgen kann und durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss organisiert wird.

Das festgesetzte Budget in Höhe von 6,5 Millionen Euro wird eingehalten.